



Einladung
zum Vortrag von

PROF. DR. ANDREAS DORSCHEL

(Kunstuniversität Graz)

Die unreine Beschreibung

Zeit & Ort: werden noch bekannt gegeben

Zum Vortrag

In der Geschichte der Ideen ist die ‚reiner Beschreibung‘ eine, die sich erstaunlich hartnäckig hält; ‚reine Wahrnehmung‘ ist ihr Korrelat. Positiv und imperativisch verstanden bedeutet sie: Halte Dich ans Gegebene! Negativ und prohibitiv gewendet bedeutet sie: Lass’ Vorbegriffe oder Deutungen oder Beweise oder Argumente oder Analysen oder Erklärungen aus dem Spiel – vielleicht überhaupt alles dergleichen. Das ist keine abwegige Idee; schaut man sie aber genauer an, lässt sie sich nicht aufrechterhalten. Beschreibungen sind, wenn man sie nicht ganz und gar aushungert, durchzogen von Deutungen und Wertungen. Und Phantasie lässt sich aus deskriptiver Prosa auch nur zu deren eigenem Schaden heraushalten.

Zum Vortragenden

Andreas Dorschel ist seit 2002 Professor für Ästhetik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (Österreich). Zuvor lehrte er an Universitäten in England, Deutschland und der Schweiz, wo er 2002 an der Universität Bern für das Fach Philosophie habilitiert wurde. 2006 war er Gastprofessor in Stanford, 2020/21 Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Zu seinen Büchern zählen: *Nachdenken über Vorurteile* (Hamburg: Felix Meiner, 2001), *Gestaltung – Zur Ästhetik des Brauchbaren* (Heidelberg: Universitätsverlag Winter, ²2003) (Beiträge zur Philosophie, Neue Folge), *Verwandlung. Mythologische Ansichten, technologische Absichten* (Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2009) (Neue Studien zur Philosophie 22), *Ideengeschichte* (Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2010) sowie *Wortwechsel. Zehn philosophische Dialoge* (Hamburg: Felix Meiner, 2021). Aufsätze Andreas Dorschels erschienen u.a. in *The Cambridge Quarterly*, in *The Oxford Handbook of the New Cultural History of Music*, *The Oxford Handbook of Western Music and Philosophy* und in *Philosophy* (Cambridge University Press).